

**AKTUELLES DRUG CHECKING ERGEBNIS AUS INNSBRUCK****Räuchermischung mit synthetischem Cannabinoid ADB-Fubinaca als Cannabis verkauft**

September 2015

In Innsbruck wurde in einer vermeintlichen Cannabis-Probe das synthetische Cannabinoid ADB-Fubinaca (13 mg/g) analysiert. Die Probe enthält **KEIN THC!** Es dürfte sich um eine Räuchermischung handeln.

Die Cannabis-Probe wurde ausnahmsweise im Rahmen des Drug Checking-Programms analysiert, da **mehrere Personen nach dem Konsum mit Herzrasen, Übelkeit, Benommenheit und Halluzinationen ins Krankenhaus Innsbruck eingeliefert werden mussten!**

**Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Substanz am Innsbrucker Schwarzmarkt zirkuliert!!**



Wie bei den meisten Research Chemicals existieren zur Substanz keine verlässlichen Informationen zu Wirkung, Risiken, Wechselwirkungen mit anderen Substanzen oder Langzeitfolgen. ADB-Fubinaca gilt bei KonsumentInnen als sehr potentes synthetisches Cannabinoid.

Bereits im Mai 2015 wurde in Ungarn in einer vermeintlichen Ecstasy-Tablette ADB-Fubinaca analysiert. 15 Personen mussten nach Konsum der Tablette (Logo: „Facebook bzw. „Like“; Farbe: blau) ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Personen klagten über Benommenheit, Atemwegsbeschwerden, niedrigem Blutdruck, Übelkeit, Unruhe sowie akustischen und visuellen Halluzinationen.

**ACHTUNG: Eine eventuelle Verunreinigung mit ADB-Fubinaca ist optisch nicht erkennbar!!! Der Geruch ist nicht Cannabis-typisch sondern erinnert eher an Kräuter. Im Zweifel unbedingt auf einen Konsum verzichten!!!!**

Die Testung dieser Cannabis-Probe stellt eine Ausnahme dar. Prinzipiell können im Rahmen des Drug Checking-Programms des MDA basecamp ausschließlich synthetisch hergestellte Substanzen analysiert werden.